(11) **EP 1 075 911 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

14.02.2001 Patentblatt 2001/07

(51) Int Cl.7: **B26D 7/18**

(21) Anmeldenummer: 99115854.4

(22) Anmeldetag: 12.08.1999

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU

MC NL PT SE

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: GALLUS FERD. RÜESCH AG

9016 St. Gallen (CH)

(72) Erfinder: Zingg, Josef CH-9113 Degersheim (CH)

(74) Vertreter: Troesch Scheidegger Werner AG

Patentanwälte,

Siewerdtstrasse 95,

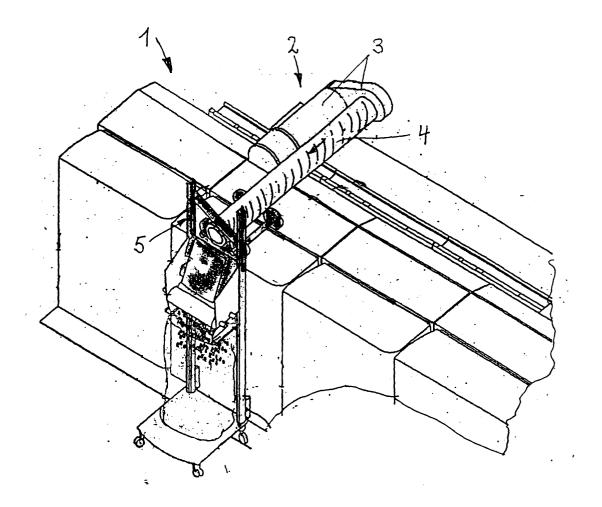
Postfach

8050 Zürich (CH)

(54) Verfahren und Einrichtung zum Abführen von Makularurgittern

(57) Das erfindungsgemässe Verfahren zum Abführen von Makulaturgittern bei Druckmaschinen besteht im wesentlichen darin, die bandförmig anfallenden Gitter spiralig zu einem rohrförmigen Körper zu wickeln,

der seinerseits auf einfachste Weise weiterverarbeitet oder entsorgt werden kann. Dazu wird eine Spiralwikkelvorrichtung (3) direkt oberhalb der Druckmaschine (1) angeordnet.



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zum Abführen von Makulaturgittern, insbesondere in Druckmaschinen anfallenden Makulaturgittern, durch Abziehen des Gitters, sowie eine Einrichtung zur Durchführung des Verfahrens.

[0002] Bei heutigen Druckverfahren entstehen sog. Makulaturgitter (Kunststoff- oder Papierbänder mit mehr oder weniger grossen Ausschnitten), welche abgeführt und einer Weiterverarbeitung oder Entsorgung zuzuführen sind. Bei den modernen Druckmaschinen, welche mit immer höherer Geschwindigkeit arbeiten, drängen sich neue Lösungen beim Abführen der genannten Makulaturgitter auf.

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung war somit die Entwicklung eines Verfahrens zum Abführen von Makulaturgittern, bei welchem auch ein grösserer Anfall von Gittern kontinuierlich und ohne Maschinenstop rasch und bei möglichst geringem Platzbedarf bewältigt 20 werden kann.

[0004] Diese Aufgabe wurde bei einem Verfahren der eingangs definierten Art erfindungsgemäss durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils von Anspruch 1 gelöst.

[0005] Diese Lösung besteht somit im wesentlichen darin, dass das in Bandform anfallende Makulaturgitter abgezogen und spiralförmig zu einem rohrförmigen Körper aufgewickelt wird. Dabei wird gegebenenfalls auf einer Bandseite verbleibender störender Klebstoff miteingewickelt.

[0006] Die ebenfalls Gegenstand der Erfindung bildende Einrichtung zur Durchführung des Verfahrens weist demnach eine Vorrichtung zum spiraligen Wickeln von Bandmaterial auf, um ein endloses Rohr zu formen, welches in Rohtabschnitte unterteilt der Weiterverarbeitung zugeführt werden kann.

[0007] Besonders bevorzugte Ausführungen der Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen definiert.

[0008] Die Erfindung wird nachstehend anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels noch etwas näher beschrieben. Es zeigt:

[0009] Die einzige Figur rein schematisch eine Einrichtung zum Abführen von in einer Druckmaschine anfallenden Makulaturgittern.

[0010] Die Zeichnung zeigt einen Teil einer modernen Druckmaschine 1 mit einer Vielzahl von in Serie angeordneten Druckeinheiten. An den Stellen der Maschine, an denen sog. Makulaturgitter in Form von Papierbändern (mit vielfältigen Ausschnitten) anfallen, ist oberhalb dieser Stelle jeweils eine Einrichtung 2 zum Abführen der Makulaturgitter angeordnet.

[0011] Die Einrichtung 2 bildet eine Abzugeinheit und besteht im wesentlichen aus einer sog. Spiralwickelvorrichtung 3, mit welcher das bandförmige Gitter erfasst und durch spiralförmiges Wickeln zu einem sich axial fortbewegenden, endlosen, rohrförmigen Körper 4 geformt wird (bestehend aus einer Mehrzahl übereinander

gewickelten Gitterschichten).

[0012] Die Wickelvorrichtung selbst ist im Detail nicht gezeigt, enthält jedoch z.B. Abzugwalzen und/oder einen Wickeldorn, mit welchen das bandförmige Material spiralig zu einem Rohr geformt wird, das sich (in der Zeichnung gesehen) zur linken Seite hin endlos weiterbewegt. Auf der linken Maschinenseite kann eine Vorrichtung 5 vorgesehen sein, welche periodisch Rohrabschnitte abschneidet und zur Weiterverarbeitung weitergibt (z.B. in einen Schredder, in welchem das Rohr in Schnitzel zerhackt wird und die Schnitzel in einem Sack zur Entsorgung aufgefangen werden oder in eine Flachpressvorrichtung, in welcher die Rohrabschnitte zu stapelbaren Platinen verarbeitet werden.

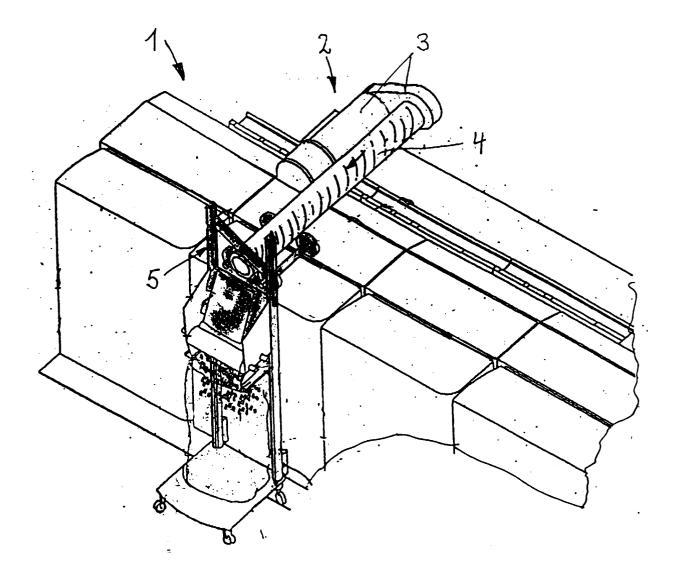
[0013] Dank dem erfindungsgemässen Vorgehen werden die Makulaturgitter bei geringstem Platzbedarf kontinuierlich ohne Maschinenstop abgeführt und vorerst in Formen gebracht, die problemlos aus der Maschine entfernt werden können.

Patentansprüche

25

40

- Verfahren zum Abführen von Makulaturgittern, insbesondere in Druckmaschinen anfallenden Makulaturgittern, durch Abziehen des Gitters, dadurch gekennzeichnet, dass das anfallende bandförmige Gitter erfasst, mit vorbestimmter Geschwindigkeit abgezogen und durch spiralförmiges Wickeln zu einem sich axial fortbewegenden, endlosen, zylindrischen, rohrförmigen Körper geformt wird.
- Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass vom geformten rohrförmigen Körper periodisch Rohrabschnitte abgeschnitten und einer Weiterverarbeitung oder Entsorgung zugeführt werden.
- Einrichtung zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch eine Abzugvorrichtung und eine Vorrichtung zum spiraligen Wikkeln von Bandmaterial zwecks Bildung eines endlosen rohrförmigen Körpers.
- 45 4. Einrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Abzugvorrichtung Teil der Wikkelvorrichtung bildet.





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung EP 99 11 5854

Categorie	Kennzeichnung des Dokuments mit An	gabe, soweit erforderlich. B	etrifft	KLASSIFIKATION DER	
alegone	der maßgeblichen Teile	Ar	nspruch	ANMELDUNG (Int.Cl.7)	
A	US 4 346 855 A (FRANK M. B 21. Dezember 1982 (1982-12			B26D7/18	
A	EP 0 509 419 A (BECHMANN) 21. Oktober 1992 (1992-10-	21)			
4	FR 1 548 953 A (KALLE) 6. Dezember 1968 (1968-12-	06)			
				RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.CI.7) B26D B41L	
Der vo	orliegende Recherchenbericht wurde für alle				
	DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 20. Dezember 1999	o. Dezember 1999 Loncke, J		
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung		T : der Erfindung zugrund E : älteres Patentdokumer nach dem Anmeldedat D : in der Anmeldung ang L : aus anderen Gründen :	T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus anderen Gründen angeführtes Dokument 8: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes		

ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 99 11 5854

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben. Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

20-12-1999

	Recherchenberi hrtes Patentdok		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US	4346855	Α	31-08-1982	KEINE	
EP	509419	A	21-10-1992	DE 4112887 A AT 124903 T DE 59202844 D DK 509419 T US 5252169 A	22-10-1992 15-07-1995 17-08-1995 27-12-1995 12-10-1993
FR	1548953	Α	06-12-1968	KEINE	

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82